



Das Impfteam im DGH Remlingen.



Dr. Hans-Peter Loch impft die 80-jährige Renate Richter.

Impfstationen Schöppenstedt und Remlingen arbeiten mit Hochdruck – noch Termine frei:

Alle drei Minuten ein Pieks gegen Covid-19

Elm-Asse. Zunächst kommt die Generation Ü-80 an die Reihe, die rege Gebrauch vom Impfangebot der Samtgemeinde Elm-Asse in der Schöppenstedter Eulenspiegelhalle und im Dorfgemeinschaftshaus Remlingen macht. „Alleine am ersten Tag konnten wir in Schöppenstedt 118 Menschen impfen und in Remlingen 117. Ich freue mich sehr über die gute Resonanz. Bisher haben wir 400 Termine für die beiden eingerichteten Impfstationen in Schöppenstedt und Remlingen vergeben, so dass noch Impftermine zur Verfügung stehen. Das Impfangebot wurde innerhalb kürzester Zeit realisiert. Nachdem wir uns auf Ebene der Hauptverwaltungsbeamten des Landkreises WF auf dieses dezentrale

Impfangebot in allen Einheits- und Samtgemeinden verständigt hatten, wurden umgehend die Ü-80-jährigen angeschrieben und anschließend unkompliziert telefonisch in der Samtgemeindeverwaltung die Impftermine vergeben. Wir hatten eigens dafür sechs Telefonleitungen geschaltet. Das Verwaltungsteam hat diesen Bereich neben dem normalen Verwaltungsgeschäft mit hoher Motivation wahrgenommen, und das macht mich stolz und dankbar“, so Samtgemeindebürgermeister Dirk Neumann, der sich auch ganz herzlich bei den Ärzten der mobilen Impfmannschaft des Landkreises Wolfenbüttel bedankt. Vor Ort organisiert Sozialarbeiter Lars Dunkhorst von der

Samtgemeinde Elm-Asse den Ablauf: „Die Leute kommen zu ihrem verabredeten Termin an, melden sich am Empfang, nehmen kurz im Wartebereich Platz und können direkt zum Arzt durchgehen und werden geimpft. So schaffen wir im Schnitt alle drei Minuten eine Impfung. Dabei geht es jedoch keinesfalls hektisch zu.“ Betreut werden die zu Impfenden vom Deutschen Roten Kreuz. „Ich kann mich nur ausdrücklich bei den Helfern vom DRK bedanken. Da merkt man die jahrelange Erfahrung im Umgang mit Menschen. Einfach toll, was hier geleistet wird“, so Dirk Neumann. Unterstützung kommt außerdem von der Freiwilligenagentur, deren Mitglieder helfend zur Hand gehen

und sich mit viel Engagement und Feingefühl um die Besucher der Impfstationen kümmern.

Der nächste Impftermin in Schöppenstedt ist Dienstag, 16. März, in der Zeit von 9.30 bis 16 Uhr.

Der nächste Impftermin in Remlingen ist Donnerstag, 18. März, von 9.30 bis 16 Uhr.

Es stehen noch freie Termine zur Verfügung. Auch die Möglichkeit eines Fahrdienstes ist gegeben. Interessenten melden sich vorab telefonisch beim Impfteam der Samtgemeindeverwaltung Elm-Asse unter 05332/938-334 für die Impfstation in Schöppenstedt, oder unter 05332/938-331 für die Impfstation in Remlingen.



Ruth Naumann (DRK), Lars Dunkhorst (Sozialarbeiter der SG), Petra Schmidt (DRK), SGB Dirk Neumann in der Impfstation Schöppenstedt.



Herr Brinkmann aus Hedeper wird von Martin Hackenberg-Foroughi und Sven Hagen Damke vom DRK zum Impftermin nach Remlingen gebracht.